IntReal SAP-Buchungsexport

Das Modul `IntReal SAP-Buchungsexport` exportiert Sachkontenbuchungen aus iX-Haus in das von IntReal vorgegebene Format. Die Schnittstelle umfasst die notwendigen Übersetzungstabellen, die Parametereingabe für den Export, dessen Durchführung und die Information über den letzten Export-Lauf. Die Laufhistorisierung berücksichtigt die Objektrechte des Benutzers.

Das Modul ist in das Menü Dienstprogramme, Schnittstellen, weitere Schnittstellen mit dem Namen IntReal Buchungsexport eingebunden. Als Lizenz-Modul ist es dort nur sichtbar, wenn die Lizenz hierzu installiert ist.

Für den IntReal-Buchungsexport steht die Version 4.5 als Upgrade (Zusatzmodul) zur Verfügung. Dieses ermöglicht, steuerliche Optionssätze zu exportieren und Projekte als §15a-Maßnahmen. Falls IntReal diese Exporte von Ihnen benötigt, sprechen Sie uns gerne an.

Einrichtung

Bevor ein Export durchgeführt werden kann, müssen die Übersetzungstabellen eingerichtet werden.

Objekt/Buchungskreis-Tabelle

In dem Register Objekt/Buchungskreis-Tabelle müssen jedem zu exportierenden iX-Haus Objekt das IntReal-Objekt und der IntReal-Buchungskreis zugeordnet werden.

Konten-Tabelle

Über die Konten-Tabelle erfolgt die Zuordnung von iX-Haus-Sachkonten zu IntReal-Konten. Dabei darf jedes ix-Haus-Konto nur einmal angegeben werden, wohingegen das IntReal-Zielkonto mehrfach in der Tabelle angegeben werden kann.

MwST.-Tabelle

In der MwSt.-Tabelle werden die iX-Haus Steuercodes mit IntReal Steuercodes übersetzt. Die MwSt.-Codes können per Systemeinstellung `SteuerCodeAusgabeAusDemKonto` im Bereich Schnittstelle, Abschnitt IntReal direkt ohne Übersetzungstabelle übertragen werden. Die Übertragungslogik ist kaskadiert: „Steuercode aus der Buchung sonst aus dem Konto, sonst leer.“ Für MwSt.-Senkung wurde die Systemeinstellung `SteuerCodeAusMapping` bereitgestellt. Sie schaltet die Übersetzung der iX-Haus Steuercodes für alle Buchungen. Es empfiehlt sich, steuerlich nicht abzugsfähige Buchungen auch mit Steuercode zu buchen (VN 0% für Grundsteuer etc., VN 19% für Instandhaltung für Wohnungen etc.). Alternativ kann ohne Steuercode gebucht werden, wobei dann eine Unterscheidung nach VN 0%, VN19% etc. nicht möglich ist. Zur Zuordnung „ohne Steuercode“ auf einen IntReal Steuercode geben Sie als iX-Haus-Steuercode in der Umsetzungstabelle „0“ ein. Falls beim Export keine Übersetzungswerte gefunden werden, wird das im Protokoll ausgegeben. Dieses gilt für die Konten, die mit Vorgabesteuercode angelegt sind, sowie für die Umsatz-/Vorsteuerkonten.

Eingabedialog

Der Eingabedialog umfasst folgende Parameter:

Laufnummer	Die Laufnummer wird nach jedem erfolgreichen Lauf automatisch hochgezählt.
Objektauswahl	Vorgabe des zu exportierenden Objekts
Exportjahr	Vorgabe des Geschäftsjahres
von Datum	Vorgabe des Exportbeginn-Monats, keine Vorgabe bedeutet: Beginn des Geschäftsjahres
bis Datum	Vorgabe des Exportende-Monats
Ausgabepfad	Kann optional mit der Systemeinstellung PfadAusgabeManuell, im Bereich Schnittstelle, Abschnitt IntReal aktiviert werden, sonst unsichtbar und im iX-Haus Ordner unter data/intrealexport zu finden.
Propertymanager	Dieser Parameter ist ab Version 4.6 sichtbar. In dieses Feld wird der Propertymanager eingetragen. Haben Sie mehrere Propertymanager, dann setzen Sie das Präfix „BSR:“ und pflegen dann die Objekt-Beschriebsvariable in diesem Feld (Beispiel: BSR:PM_IntReal). Sie können den Beschrieb in der jeweiligen FIBU füllen, dann gilt der Wert für alle Unterobjekte oder direkt in jedem Objekt. Den Propertymanager erhalten Sie direkt von Ihrem IntReal-Ansprechpartner.
Sachkontenmapping für Buchungsdatei ignorieren	Das Sachkontenmapping wird ignoriert. [ ] Das Sachkontenmapping wird berücksichtigt.
Nur ausgewählte Unterobjekte exportieren	Nur ausgewählte Unterobjekte werden exportiert. [ ] Alle Objekte in der FIBU werden exportiert.
Optionssatz-Datei erstellen	Liefert nur aktuelle Optionssätze im exportieren Objekt. (Lizenziert Intreal 4.5)
Optionssatz-Datei Initiallauf erstellen	Liefert alle Optionssätze bis zum Bis-Datum im exportieren Objekt. (Lizenziert Intreal 4.5)
15a Maßnahmen-Datei erstellen	Aktiviert den Export der Maßnahmen-Datei.
nur Saldenvortragsexport (BA99)	Die Systemeinstellung IntRealNurSaldenvortragsexportBA99 [1.15.227.11] aktiviert diese Checkbox. Wenn diese Einstellung gewählt wird, werden nur Buchungen mit BA99, also Saldovorträge exportiert werden. Diese Einstellung gilt auch für die Saldendatei.
Stornierte Buchungen ignorieren	Die stornierten Buchungen werden unter der Voraussetzung ignoriert bzw. nicht exportiert, dass die Buchung und die dazugehörige Storno-Buchung im Export-Zeitraum liegen. Diese Option kann u. U. zu längeren Laufzeiten führen.
Testlauf	Die Checkbox ist zur Sicherheit immer vorbelegt. Die Auswahl muss explizit entfernt werden, damit ein Echt-Lauf gestartet werden kann.

Datensatzbeschreibung Version 4.5

Der IntReal SAP-Buchungsexport Version 4.5 ist ein Lizenzmodul, welche den neuen Standard der IntReal Solutions beinhaltet. Das Upgrade auf die Lizenz 4.5 ermöglicht die Exporte des Optionssatzes und 15a Maßnahmen.

Buchungsexport Datei

Für die Einzelbuchungen wird folgendes Datensatzformat ausgegeben:

Bezeichnung	Position	Länge	Beschreibung
Belegnummer	11	10	Rechtsbündig mit führenden Nullen
Geschäftsjahr	21	4	Rechtsbündig
Buchungskreis	25	4	Linksbündig
Objekt	29	10	Linksbündig
Buchungsdatum	39	8	Ohne Trennzeichen Format: YYYYMMDD
Belegdatum	47	8	Ohne Trennzeichen Format: YYYYMMDD
Belegwährung	55	5	Linksbündig
Konto	102	15	Linksbündig
Betrag in Belegwährung	117	15	Rechtsbündig mit führenden Nullen in Cent
Buchungsschlüssel	132	1	Linksbündig
Steuerkennzeichen	133	5	Linksbündig
Positionstext	158	50	Buchungstext kann über die Systemeinstellung Positionstext angepasst werden.
Betrag in Konzernwährung	208	15	Rechtsbündig mit führenden Nullen in Cent
Betrag in Hauswährung	223	15	Rechtsbündig mit führenden Nullen in Cent
Bundesbank-Kennzeichen	244	3	Linksbündig (Leer)
Lieferland	247	2	Linksbündig (Leer)
Partnergesellschaft	249	15	Linksbündig (Leer)
Valuta	264	8	Fälligkeit der Rechnung, sonst leer, ohne Trennzeichen im Format: YYYYMMDD
Referenz-2	272	12	Linksbündig (Leer)
Referenz-3	284	12	Linksbündig (Leer)
Referenz-4	296	22	Rechnungsnummer der Rechnung, sonst leer
Referenz-5	318	22	Projektnummer des Hauptprojekts (wenn Kontierung auf Projekt 1812.1.1 → Ausgabe des Hauptprojekts 1812)
Referenz-6	340	22	Linksbündig (Leer)
Referenz-7	362	22	Linksbündig (Leer)

Die Buchungen werden in der Ausgabedatei nach Belegnummer und Konto sortiert.

Saldendatei

Für die Saldendatei wird folgendes Datensatzformat ausgegeben:

Bezeichnung	Position	Länge	Beschreibung
Objekt	11	10	Linksbündig
Datum	21	8	Ohne Trennzeichen Format: YYYYMMDD
Konto	29	10	Linksbündig
Kontobezeichnung	43	50	Linksbündig
Währung	93	5	Linksbündig

Bezeichnung	Position	Länge	Beschreibung
Vortragssaldo	98	15	Rechtsbündig mit führenden Nullen in Cent
Buchungsschlüssel zum Vortrag	113	1	Linksbündig
Monats-Soll	129	15	Rechtsbündig mit führenden Nullen in Cent
Gesamt-Soll	144	15	Rechtsbündig mit führenden Nullen in Cent
Gesamt-Haben	159	15	Rechtsbündig mit führenden Nullen in Cent
Saldo per Stichtag	174	15	Rechtsbündig mit führenden Nullen in Cent
Buchungsschlüssel zum Saldo per Stichtag	189	1	Linksbündig
Buchungskreis	190	4	Linksbündig

Positionstext

Der Positionstext wird abhängig von der Systemeinstellung `Positionstext` (Abschnitt: IntReal Schnittstelle) ausgegeben. Wird die Systemeinstellung gesetzt, so wird bei kreditorischen Buchungen - 18 Stellen des Kreditornamens<Leerzeichen> Rechnungsnummer<Leerzeichen>Buchungstext (bis zu den max. 50 Zeichen des Positionstextes) ausgegeben. Bei personenbezogenen Buchungen werden 18 Stellen des Personennamens<Leerzeichen>Buchungstext (bis zu den max. 50 Zeichen des Positionstextes) ausgegeben. Bei reinen Sachkontenbuchungen Buchungstext (bis zu den max. 50 Zeichen des Positionstextes).

Export des Optionssatzes

Durch das Aktivieren des Schalters `Optionssatz-Datei erstellen` wird beim Export eine zusätzliche Datei mit den Optionssätzen erstellt. Beim ersten Export werden alle Optionssätze des Objektes bis zum eingegebenen `Bis-Datum` geliefert, ansonsten wird immer der neue oder geänderter Optionssatz exportiert.
Alle Optionen werden nur einmal exportiert und gegen erneutes Exportieren gesperrt. Wenn sich ein Optionssatz ändert, dann wird diese Änderung exportiert.
Wenn kein neuer Satz beim Lauf gefunden wurde, wird die Datei ohne Inhalt (nur Header) erstellt. Damit ist sichergestellt, dass der Export an sich fehlerfrei ausgeführt wurde. Für den ersten Export und wenn später alle Optionssätze nochmals exportiert werden sollen, wird der Schalter `OptionssatzDatei Initiallauf erstellen` aktiviert. Dieser Schalter exportiert alle vorhandenen Optionssätze. Die Datei wird im CSV Format ausgegeben.

Die Optionsdatei wird in folgendem Datensatzformat ausgegeben:

Bezeichnung	Länge	Beschreibung
Bukrs	4	Buchungskreis
Objekt	10	Objekt
Optionssatz	8	Dezimalzahl
Gültig ab	10	DD.MM.YYYY
Gültig bis	10	DD.MM.YYYY

Wie in der obigen Tabelle zu sehen ist, wird in der Export-Datei für die Optionssätze das Objekt mitgegeben. D. h. es werden nur Optionssätze von Objekten exportiert. Optionssätze von Beteiligungskreisen (z. B. Gebäude, Gebäudeteile) werden beim Export ignoriert.

Export der 15a Maßnahmen

Die Datei zur Anlage von Berichtigungsobjekten (BO) wird benötigt, um der gesetzlichen Anforderung nach §15a UStG, zur Korrektur von Vorsteuerbeträgen nachzukommen. Dies betrifft nur Berichtigungsobjekte bei inländischen Objekten. In der Datei werden alle Projekte exportiert, die in iX-Haus plus mit dem als Intreal gekennzeichneten Projekttyp angelegt wurden.

Für diese Projekte wird die Rückrechnung der Vorsteuer nicht in iX-Haus, sondern im System von Intreal vorgenommen. Für so gekennzeichneten Projekte kann nach der Anlage die Projektnummer nicht mehr geändert werden. Das ist wichtig, da ansonsten dieses Projekt als neue Maßnahme an Intreal übermittelt wird und dann im Intreal -System zwei gleiche Projekte existieren. Für alle anderen §15a-Projekte in Intreal-Objekten ändert sich die Bearbeitung nicht.

Bezeichnung	**Länge**	**Beschreibung**
Propertymanager	10	Parameter „Propertymanager“: wenn ein Präfix „BSR:“ davor ist, dann ist es ein Beschrieb, sonst der Wert, der eingetragen ist. Die Spalte wird ab Version 4.6 ausgegeben.
Buchungskreis	4	Buchungskreis
Objekt	10	Objekt
Text BO	60	Bezeichnung des Berichtigungsobjektes
Art der BO	2	Als Art des Berichtigungsobjektes ist A, B, C oder D anzugeben. Bei den Berichtigungsarten A und B handelt es sich um objektbezogene Maßnahmen, bei den Berichtigungsarten C und D um mieterbezogene Maßnahmen. Sowohl objekt- als auch mieterbezogene Maßnahmen, sind einem 5- oder 10-jährigen Korrekturzeitraum zuzuordnen. A VSt-Berichtigung objektbezogen 10-jähriger Korrekturzeitraum B VSt-Berichtigung objektbezogen 5-jähriger Korrekturzeitraum C VSt-Berichtigung mieterbezogen 10-jähriger Korrekturzeitraum D VSt-Berichtigung mieterbezogen 5-jähriger Korrekturzeitraum Je nachdem, welcher Wert im Projekt eingestellt wurde, wird von iX-Haus der korrekte Buchstabe ermittelt, dabei gilt: 1. Projekt auf Objektebene mit Zeitraum >5 Jahre: A 2. Projekt auf Objektebene mit Zeitraum ⇐ 5 Jahre: B 3. Projekt auf Flächenebene mit Zeitraum >5 Jahre: C 4. Projekt auf Flächenebene mit Zeitraum ⇐5 Jahre: D Die zur Verfügung stehenden Längen der §15a -Maßnahme werden in der Systemeinstellung [1.14.79.9] definiert, im Standard beträgt die Dauer 120 Monate = 10 Jahre.
Baumaßnahmennummer	50	Die Baumaßnahmennummer muss zwingend der Angabe im Referenz-5 der Buchungsdatei entsprechen.
Flächennummer	100	Flächennummer
Zusatztext	60	
Datum erstmalige Verwendung	10	15a Projektbeginn lt. Projekt
Berichtigung	4	Fest „nein“

Damit das Empfänger-System aus den Daten entsprechend eine korrekte Berechnung nach §15a durchführen kann, sollte nur Projekte auf Objektbasis oder Flächenbasis angelegt werden. Es werden nur Hauptprojekte in der Exportdatei übergeben.

Die Projektebene, auf der §15a-Maßnahmen gepflegt werden, wird in erster Instanz nach der ggf. im zugehörigen Projekttypen eingestellten Ebene ermittelt. Ist dort keine Ebene eingestellt, erfolgt die Ermittlung über die Systemeinstellung [1.15.227.12]. Diese Priorisierung berücksichtigt somit automatisch eine individuelle Einstellung vor der Standardeinstellung.

Datensatzbeschreibung Version 4.6

Der IntReal SAP-Buchungsexport wird über die Systemeinstellung `IntRealExportVersion` aktiviert. Diese ist nur verfügbar, wenn das Lizenzmodul IntReal SAP-Buchungsexport Version 4.5 lizensiert wurde.

Buchungsexport Datei

Für die Einzelbuchungen wird folgendes Datensatzformat ausgegeben:

Bezeichnung	Position	Länge	Beschreibung
Belegnummer	11	10	Rechtsbündig mit führenden Nullen
Geschäftsjahr	21	4	Rechtsbündig
Buchungskreis	25	4	Linksbündig
Objekt	29	10	Linksbündig
Buchungsdatum	39	8	Ohne Trennzeichen Format: YYYYMMDD
Belegdatum	47	8	Ohne Trennzeichen Format: YYYYMMDD
Belegwährung	55	5	Linksbündig
Konto	102	15	Linksbündig
Betrag in Belegwährung	117	15	Rechtsbündig mit führenden Nullen in Cent
Buchungsschlüssel	132	1	Linksbündig
Steuerkennzeichen	133	5	Linksbündig
Positionstext	158	50	Buchungstext kann über die Systemeinstellung Positionstext angepasst werden.
Betrag in Konzernwährung	208	15	Rechtsbündig mit führenden Nullen in Cent
Betrag in Hauswährung	223	15	Rechtsbündig mit führenden Nullen in Cent
Bundesbank-Kennzeichen	244	3	Linksbündig (Leer)
Lieferland	247	2	Linksbündig (Leer)
Partnergesellschaft	249	15	Linksbündig (Leer)
Referenz-2 / Belegdatum des Ursprungsbelegs	272	12	Wertstellungsdatum im Format jjjjmmdd
Referenz-3 / Leistungsdatum des Ursprungsbelegs	284	12	„Leistungsdatum bis“ im Format jjjjmmdd
Referenz-4 / ext. Rechnungsnummer des Ursprungsbelegs	296	22	Rechnungsnummer der Rechnung, sonst leer

Bezeichnung	Position	Länge	Beschreibung
Referenz-5 / ext. Baumaßnahmennummer	318	22	Projektnummer des Hauptprojekts, wenn als IntReal-Projekt gekennzeichnet und die Buchung auf das Projekt erfolgte. Ausgabe der Projektnummer wie folgt: wenn Kontierung auf Projekt 1812.1.1 → Ausgabe des Hauptprojekts 1812
Referenz-6 / ext. Buchungsdatum des Ursprungsbelegs	340	22	Buchungsdatum im Format jjjjmmdd
Referenz-7	362	22	Linksbündig (Leer)

Die Buchungen werden in der Ausgabedatei nach Belegnummer und Konto sortiert.

Saldendatei

Für die Saldendatei wird folgendes Datensatzformat ausgegeben:

Bezeichnung	Position	Länge	Beschreibung
Objekt	11	10	Linksbündig
Datum	21	8	Ohne Trennzeichen Format: YYYYMMDD
Konto	29	10	Linksbündig
Kontobezeichnung	43	50	Linksbündig
Währung	93	5	Linksbündig
Vortragssaldo	98	15	Rechtsbündig mit führenden Nullen in Cent
Buchungsschlüssel zum Vortrag	113	1	Linksbündig
Monats-Soll	129	15	Rechtsbündig mit führenden Nullen in Cent
Gesamt-Soll	144	15	Rechtsbündig mit führenden Nullen in Cent
Gesamt-Haben	159	15	Rechtsbündig mit führenden Nullen in Cent
Saldo per Stichtag	174	15	Rechtsbündig mit führenden Nullen in Cent
Buchungsschlüssel zum Saldo per Stichtag	189	1	Linksbündig
Buchungskreis	190	4	Linksbündig

Positionstext

Der Positionstext wird abhängig von der Systemeinstellung `Positionstext` (Abschnitt: IntReal Schnittstelle) ausgegeben. Wird die Systemeinstellung gesetzt, so wird bei kreditorischen Buchungen - 18 Stellen des Kreditornamens<Leerzeichen> Rechnungsnummer<Leerzeichen>Buchungstext (bis zu den max. 50 Zeichen des Positionstextes) ausgegeben. Bei personenbezogenen Buchungen werden 18 Stellen des Personennamens<Leerzeichen>Buchungstext (bis zu den max. 50 Zeichen des Positionstextes) ausgegeben. Bei reinen Sachkontenbuchungen Buchungstext (bis zu den max. 50 Zeichen des Positionstextes).

Export des Optionssatzes

Durch das Aktivieren des Schalters `Optionssatz-Datei erstellen` wird beim Export eine zusätzliche Datei mit den Optionssätzen erstellt. Beim ersten Export werden alle Optionssätze des Objektes bis zum eingegebenen `Bis-Datum` geliefert, ansonsten wird immer der neue oder geänderter Optionssatz exportiert.
Alle Optionen werden nur einmal exportiert und gegen erneutes Exportieren gesperrt. Wenn sich ein

Optionssatz ändert, dann wird diese Änderung exportiert.
Wenn kein neuer Satz beim Lauf gefunden wurde, wird die Datei ohne Inhalt (nur Header) erstellt. Damit ist sichergestellt, dass der Export an sich fehlerfrei ausgeführt wurde. Für den ersten Export und wenn später alle Optionssätze nochmals exportiert werden sollen, wird der Schalter `OptionssatzDatei Initiallauf erstellen` aktiviert. Dieser Schalter exportiert alle vorhandenen Optionssätze. Die Datei wird im CSV Format ausgegeben.

Die Optionsdatei wird in folgendem Datensatzformat ausgegeben:

Bezeichnung	Länge	Beschreibung
Bukrs	4	Buchungskreis
Objekt	10	Objekt
Optionssatz	8	Dezimalzahl
Gültig ab	10	DD.MM.YYYY
Gültig bis	10	DD.MM.YYYY

Wie in der obigen Tabelle zu sehen ist, wird in der Export-Datei für die Optionssätze das Objekt mitgegeben. D. h. es werden nur Optionssätze von Objekten exportiert. Optionssätze von Beteiligungskreisen (z. B. Gebäude, Gebäudeteile) werden beim Export ignoriert.

Export der 15a Maßnahmen

Die Datei zur Anlage von Berichtigungsobjekten (BO) wird benötigt, um der gesetzlichen Anforderung nach §15a UStG, zur Korrektur von Vorsteuerbeträgen nachzukommen. Dies betrifft nur Berichtigungsobjekte bei inländischen Objekten. In der Datei werden alle Projekte exportiert, die in iX-Haus plus mit dem als Intreal gekennzeichneten Projekttyp angelegt wurden.

Für diese Projekte wird die Rückrechnung der Vorsteuer nicht in iX-Haus, sondern im System von Intreal vorgenommen. Für so gekennzeichneten Projekte kann nach der Anlage die Projektnummer nicht mehr geändert werden. Das ist wichtig, da ansonsten dieses Projekt als neue Maßnahme an Intreal übermittelt wird und dann im Intreal -System zwei gleiche Projekte existieren. Für alle anderen §15a-Projekte in Intreal-Objekten ändert sich die Bearbeitung nicht.

Bezeichnung	Länge	Beschreibung
Propertymanager	10	Parameter „Propertymanager“: wenn ein Präfix „BSR:“ davor ist, dann ist es ein Beschrieb, sonst der Wert, der eingetragen ist. Die Spalte wird ab Version 4.6 ausgegeben.
Buchungskreis	4	Buchungskreis
Objekt	10	Objekt
Text BO	60	Bezeichnung des Berichtigungsobjektes

Bezeichnung	Länge	Beschreibung
Art der BO	2	Als Art des Berichtigungsobjektes ist A, B, C oder D anzugeben. Bei den Berichtigungsarten A und B handelt es sich um objektbezogene Maßnahmen, bei den Berichtigungsarten C und D um mieterbezogene Maßnahmen. Sowohl objekt- als auch mieterbezogene Maßnahmen, sind einem 5- oder 10-jährigen Korrekturzeitraum zuzuordnen. A VSt-Berichtigung objektbezogen 10-jähriger Korrekturzeitraum B VSt-Berichtigung objektbezogen 5-jähriger Korrekturzeitraum C VSt-Berichtigung mieterbezogen 10-jähriger Korrekturzeitraum D VSt-Berichtigung mieterbezogen 5-jähriger Korrekturzeitraum Je nachdem, welcher Wert im Projekt eingestellt wurde, wird von iX-Haus der korrekte Buchstabe ermittelt, dabei gilt: 1. Projekt auf Objektebene mit Zeitraum >5 Jahre: A 2. Projekt auf Objektebene mit Zeitraum ⇐ 5 Jahre: B 3. Projekt auf Flächenebene mit Zeitraum >5 Jahre: C 4. Projekt auf Flächenebene mit Zeitraum ⇐5 Jahre: D Die zur Verfügung stehenden Längen der §15a -Maßnahme werden in der Systemeinstellung [1.14.79.9] definiert, im Standard beträgt die Dauer 120 Monate = 10 Jahre.
Baumaßnahmennummer	50	Die Baumaßnahmennummer muss zwingend der Angabe im Referenz-5 der Buchungsdatei entsprechen.
Flächennummer	100	Flächennummer
Zusatztext	60	
Datum erstmalige Verwendung	10	15a Projektbeginn lt. Projekt
Berichtigung	4	Fest „nein“

Damit das Empfänger-System aus den Daten entsprechend eine korrekte Berechnung nach §15a durchführen kann, sollte nur Projekte auf Objektbasis oder Flächenbasis angelegt werden. Es werden nur Hauptprojekte in der Exportdatei übergeben.

Exportlauf/Testlauf

Für die Läufe (Echtlauf oder Testlauf) werden eine Exportdatei und eine Saldendatei erstellt. In der Exportdatei werden einzelne Buchungen dargestellt. In der Saldendatei werden die Kontensalden kumuliert bis zum `Export-bis`-Datum ausgegeben. Die Dateien werden im iX-Haus Ordner unter `data/intrealexport` gespeichert. Die Dateinamen werden folgendermaßen aufgebaut:

```
Exportdatei: IntRealExport + ‚bis-Datum‘ + ‚Laufnummer‘
z. B.:  IntRealExport_31.01.2016_0003.dat

Saldendatei: Saldendatei + ‚bis-Datum‘ + ‚Laufnummer‘
z. B.: saldendatei_31.01.2016_0003.dat
```

```
Optionsdatei: Optionsdatei + ‚bis-Datum‘ + ‚Laufnummer‘
```

```
z. B.: optionsdatei _31.01.2016_0003.dat
```

Wenn der Export im Testlauf durchgeführt wird, dann wird noch an das Ende ein `_test` angehängt.

```
z. B.: IntRealExport_31.01.2016_0003_test.dat
z. B.: saldendatei_31.01.2016_0003_test.dat
z. B.: optionsdatei _31.01.2016_0003_test.dat
```

Im Echtlauf wird nach dem erfolgreichen Export, der Buchungszeitraum bis zum `bis Datum` gesperrt. Das heißt, man kann in diesem Zeitraum nicht mehr buchen, außerdem werden alle exportierten Buchungen gegen einen erneuten Export gesperrt.
Im Testlauf werden der Buchungszeitraum und die exportierten Buchungen nicht gesperrt. So kann man mehrere Testläufe starten, um ggf. Fehler zu korrigieren.

Die Dateiendung kann in der Systemeinstellung Datenbank mit `DateiEndungTxt` im Bereich:Schnittstelle > Abschnitt: IntReal > Name: von `.dat` auf `.txt` geändert werden.

Laufhistorisierung

Im Register Laufhistorie wird jeder Lauf historisiert. So können frühere Exporte jederzeit nachvollzogen werden.

Protokoll

Am Ende jedes Exportvorgangs wird ein Protokoll erzeugt, das insbesondere eventuell aufgetretene Fehler aufzeigt. Fehlt beispielsweise ein Sachkonto in der Sachkontenzuordnung, führt dieses zu einer Soll-Haben Differenz und damit zu einem Fehler. In diesem Fall wird im Protokoll auch die Buchungsnummer gezeigt, so dass sich der Fehler leicht lokalisieren und beheben lässt. In der Laufhistorie kann man mit der rechten Maustaste das Exportprotokoll zu jedem historisierten Lauf aufrufen.

Systemeinstellungen

Hier werden alle Systemeinstellungen dokumentiert. Alle Systemeinstellungen sind in der Fachadministration unter System > Systemeinstellungen Datenbank unter Schnittstelle > IntReal Schnittstelle zu finden.

1.15.227.1	`SteuerCodeAusgabeAusDemKonto`	Der Steuercode wird aus der Buchung genommen, sonst aus dem Konto.
1.15.227.2	`PfadAusgabeManuell`	Der Ausgabepfad wird manuell eingetragen.
1.15.227.3	`DateiEndungTxt`	Hier wird gesteuert, ob die Dateien `.dat` oder `.txt` als Dateityp haben.
1.15.227.4	`UnterObjektAusgabe`	Hier wird gesteuert, dass das Unterobjekt ausgegeben wird, falls vorhanden.
1.15.227.5	`BuchungsDatumAusgabe`	Hier wird gesteuert, dass im Feld Buchungsdatum das Bis-Datum ausgegeben wird.
1.15.227.6	`Positionstext`	Wenn aktiv, werden bei kreditorischen Buchungen 18 Stellen des Kreditornamens<Leerzeichen>Rechnungsnummer<Leerzeichen>Buchungstext (bis zu den max. 50 Zeichen des Positionstextes) ausgegeben. Bei personenbezogenen Buchungen werden 18 Stellen des Personennamens<Leerzeichen>Buchungstext (bis zu den max. 50 Zeichen des Positionstextes) ausgegeben. Bei reinen Sachkontenbuchungen wird der Buchungstext (bis zu den max. 50 Zeichen des Positionstextes) geliefert.

1.15.227.7	AbweichendesGJ	Es wird die Möglichkeit geschaffen, in der Objekt-Tabelle das abweichende Geschäftsjahr einzutragen. Damit werden die Salden bei Erfolgskonten mit abweichendem GJ ermittelt.
1.15.227.8	SteuerCodeAusMapping	Wenn diese Systemeinstellung aktiv ist und die Systemeinstellung SteuerCodeAusgabeAusDemKonto aktiv ist, dann wird der Steuercode aus der Übersetzungs-Tabelle genommen.
1.15.227.9	IntrealValutaundReferenzFelderAusgeben	Wenn diese Systemeinstellung gesetzt wird, dann werden die Felder ab Partnergesellschaft ausgegeben.
1.15.227.10	IntRealVTUmbuchungSteuerCodeAusgabe	Wenn die Systemeinstellung 1.15.227.1 SteuerCodeAusgabeAusDemKonto aktiv ist, wird beim GVC 004 (VT Rückbuchung) kein Steuerkennzeichen ausgegeben. Dies gilt für alle Buchungszeilen der Buchung.
1.15.227.11	NurSaldenvortragsExportBA99	Ist diese Einstellung aktiviert, dann besteht im IntReal-Buchungsexport die Möglichkeit, nur Saldenvorträge (BA 99) zu exportieren.
1.15.227.12	ExportUnterprojekte	Über die IntReal-Schnittstelle werden bei Bedarf IntReal-Projekte exportiert (Checkbox ‚15a Maßnahmen-Datei erstellen' in der Schnittstelle). Standardmäßig wird bei entsprechend markierten Projekten die jeweils oberste Ebene exportiert. Die Projektebene, auf der §15a-Maßnahme gepflegt werden, wird in erster Instanz nach der ggf. im zugehörigen Projekttypen eingestellten Ebene ermittelt. Ist dort keine Ebene eingestellt, erfolgt die Ermittlung über die Systemeinstellung [1.15.227.12]. Mit dieser Systemeinstellung stellen Sie die Projektebene ein, die an IntReal im Rahmen des Maßnahmen-Reporting (§15a) übertragen werden soll. Im Standard werden die Hauptprojekte (Ebene 1) übertragen. Mit der Einstellung Unterste Ebene wird die jeweils letzte Ebene eines IntReal-Projektes exportiert - diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie mit Projekten mit verschiedenen Ebenen arbeiten.
1.15.227.13	IntRealExportVersion	Mit dieser Systemeinstellung steuern Sie, welche Version des IntReal-Exports benutzt wird. Die erforderliche Version erfragen Sie bitte direkt bei Ihrem Ansprechpartner von IntReal. Im Standard wird die Version 4.5 verwendet.

Erweiterung Saldendatei

Über die Systemeinstellung AbweichendesGJ wird die erweiterte Ausgabe der Saldendatei eingeschaltet. Falls der Zeitraum des iX-Haus-Geschäftsjahres sich vom Zeitraum des IntReal-Geschäftsjahres unterscheidet, so können Sie in der Objekt-Tabelle das IntReal-Geschäftsjahr nachtragen.

Dazu werden in die Eingabefelder GJ-Beginn (tt.mm.jjjj) und GJ-Ende (tt.mm.jjjj) die Daten von Beginn und Ende des betreffenden Geschäftsjahres eingetragen. Diese Eingabe wird bei der Ermittlung des Geschäftsjahres berücksichtigt. Außerdem wird der Saldo der Erfolgskonten anhand des Geschäftsjahres errechnet. Bitte denken Sie daran, die Eingaben des Geschäftsjahres im nächsten Jahr anzupassen. Wenn die Geschäftsjahre sich nicht unterscheiden, ist kein Eintrag notwendig und das iX-Haus-Geschäftsjahr ist maßgeblich.

Erweiterung Ausgabe Steuercode GVC 004 (VT Rückbuchung)

Als neue Option können mittels der aktivierten Systemeinstellungen SteuerCodeAusgabeAusDemKonto (1.15.227.1) und IntrealVTUmbuchungSteuerCodeAusgabe (1.15.227.10) nun VT-Rückbuchungen (GVC 004) ohne Steuercode exportiert werden. Diese Einstellung gilt für die ganze Buchung.

Erweiterung optionaler Export der Saldovorträge

Durch das Aktivieren der Systemeinstellung IntRealNurSaldenvortragsexportBA99 (1.15.227.11) und bei angehakter Checkbox nur Saldenvortragsexport (BA99) können Buchungen mit BA99, also Saldovorträge exportiert werden. Diese Einstellung gilt auch für die Saldendatei.